

Wetterbericht von Mittwoch dem 26 April

I. Tabellarischer Morgenbericht der Deutschen Stationen.

Stationen.	Küsten 8 Uhr, Binnenland 7 Uhr Morgens.						Letzte 24 Stunden.			Bemerkungen.	
	Barometer auf 0 ^o und den Meerespiegel reducirt, mm.	Thermometer Celsius		Relative Feuchtigkeit	Wind wahre Richtung u. Stärke 1-12 nach Beaufort.	Witterung.	Seegang 0-9	Aenderung seit gest. Morg. 8 Uhr			Niederschlag Millimeter.
		Stand	Abweich. vom Mittel					Bar. mm.	Therm. °C.		
Ostsee.	Memel	762.7	8.0	75	NE 3	bed	2	- 5.2	+ 0.1	1	trübe, früh Regen
	Königsberg (7 Uhr)	60.9	8.9	—	NE 3	bed	—	- 5.4	+ 0.5	—	
	Neufahrwasser	60.1	6.2	?	NE 1	bed	—	- 5.0	- 0.3	2	
	Cöslin	61.8	7.6	—	W 1	Nebel	—	- 5.5	+ 1.1	—	
	Swinemünde	61.1	7.4	89	N 3	bed	—	- 1.9	+ 2.4	1	
	Warnemünde	61.9	8.0	94	W 1	1/4 bed	1	- 0.9	+ 1.4	0	
	Kiel	60.2	8.6	87	WSW 2	1/2 bed	—	- 2.5	+ 7.1	0	
Nordsee.	Hamburg	764.1	8.2	92	SSW 2	bed	—	- 1.9	+ 1.7	0	neblig
	Cuxhaven	60.5	9.4	90	SW 2	1/2 bed	0	- 2.6	+ 1.8	0	starker Thau
	Keitum auf Sylt	62.1	8.0	98	SW 3	bed	—	- 2.9	+ 1.2	0	
	Helgoland	—	—	—	WSW 3	1/4 bed	2	—	—	—	gewitter drohend
	Wilhelmshaven	60.1	9.6	80	S 1	bed	—	- 2.1	+ 1.8	1	
	Borkum	60.0	9.9	80	SW 2	1/4 bed	2	- 1.4	+ 1.8	0	
Nord- u. Mitteld. u. Süddeutschland.	Crefeld	766.9	9.5	80	SW 4	bed	—	+ 0.7	+ 2.0	0	
	Münster	65.7	8.5	89	SW 2	Regen	—	+ 0.1	+ 1.5	0	
	Kassel	64.7	8.0	75	SSW 3	1/4 bed	—	+ 1.7	0.0	0	
	Hannover	60.4	9.8	—	WNW 2	1/4 bed	—	- 0.2	—	—	
	Leipzig	65.7	8.1	90	W 2	bed	—	+ 0.9	+ 2.8	0	
	Berlin	64.5	9.0	86	N 1	bed	—	0.0	+ 2.0	—	
	Breslau	60.9	8.6	90	WNW 6	Regen	—	+ 0.5	- 5.8	—	
	Thorn (7 Uhr)	60.6	9.0	—	WNW 2	Regen	—	- 0.7	+ 2.4	—	
Süddeutschland.	Trier (7 Uhr)	766.2	7.5	77	SW 3	1/2 bed	—	+ 1.5	- 0.4	0	Thau gest. fortwährend schwachen Regen
	Wiesbaden	67.7	9.5	65	NW 2	1/4 bed	—	+ 1.2	- 0.0	—	
	Karlsruhe	67.6	8.8	78	S 1	bed	—	+ 2.1	- 0.6	0	
	Friedrichshafen	68.0	8.4	82	SSW 1	bed	—	+ 0.1	- 1.2	5	
	Bamberg	66.7	9.8	79	NE 2	1/4 bed	—	+ 2.4	0.0	0	
	München	67.0	9.0	88	NW 5	bed	—	+ 2.9	+ 0.2	24	

In Norddeutschland, namentlich in der östlichen Hälfte zeigt sich eine Abnahme, im Süden eine geringe Zunahme des Luftdrucks; gleichzeitig ist es in Süddeutschland ein wenig kälter, im übrigen Lande etwas wärmer geworden. Im östlichen Deutschland scheint der, nur in Breslau starke, sonst überall leichte oder schwache Wind unter dem Einflusse des gestern in Ungarn befindlichen, und nordostwärts vorgerückten, barometrischen Minimums zu stehen; in Westdeutschland herrschen schwache, meist südwestliche Winde, nur München meldet frischen NW. Das Wetter ist grösstentheils trübe oder wolkig und an manchen Orten regnerisch.

Abth. III. J. V. Reinert.

Die Direction der Seewarte
Dr. Neumayer.

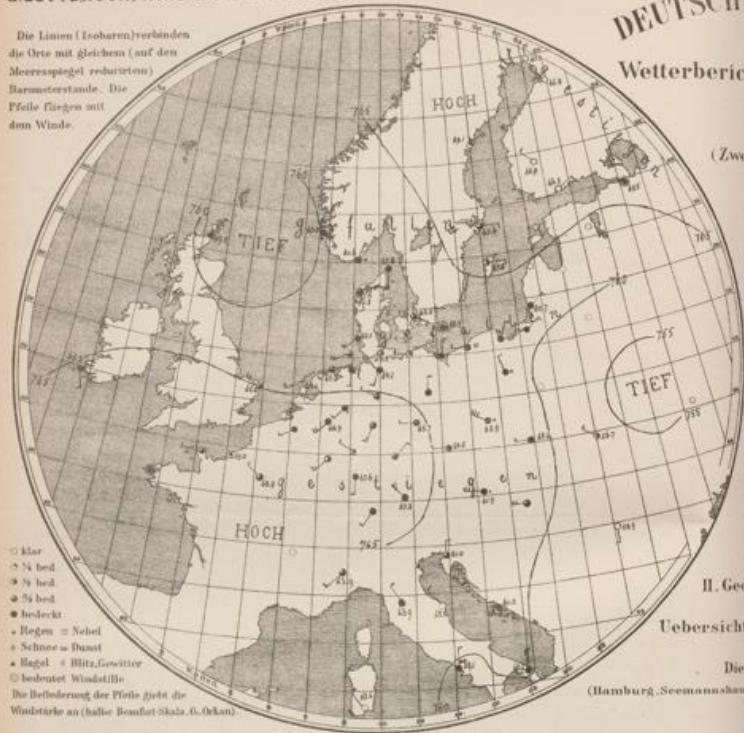
12^h 3^m

Ein Fragezeichen an Stelle einer Zahl bedeutet eine Verstümmelung des Telegramms an dieser Stelle. Fragezeichen neben Zahlen bedeuten, dass die Angabe unwahrscheinlich sei und vermuthlich ein Fehler bei der Ablesung &c. oder der Beförderung unterlaufen sei. Ein Horizontalstrich ist gesetzt, wo die betr. Nachrichten regelmässig in das Telegramm nicht aufgenommen werden.

a. LUFTDRUCK, WIND UND BEWÖLKUNG.

Die Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichen (auf den Meeresspiegel reduzierten) Barometerstände. Die Pfeile fliegen mit dem Winde.

- klar
 - ☉ ¼ bed.
 - ☁ ½ bed.
 - ☁ ¾ bed.
 - bedeckt
 - Regen = Nebel
 - Schnee = Dunst
 - Hagel = Blitz, Gewitter
 - bedeutet Windstille
- Die Befestigung der Platte gibt die Windstärke an (halbe Beaufort-Skala, 6-Orkan).



DEUTSCHE SEEWARTE.
Wetterbericht vom 26 April.

1876.
(Zweiter Theil.)

II. Geographische
Übersicht & Abendbericht.

Die Direction der Seewarte.
(Hamburg-Seemannshaus.)

b. TEMPERATUR, NIEDERSCHLAG, SEEGANG.

Die krummen Linien (Isothermen) verbinden die Orte, wo die Lufttemperatur zur Zeit der Beobachtung gleich war.



Die arabischen Ziffern bei den Stationen geben die Temperatur in Grad (in Klammern) die Regenmenge seit gestern Morgen in mm an. Die Zeichen der Hydrographie geben in dieser Karte für die letzten 24 Stunden. Die römischen Ziffern geben den Seegang an (1-10, s. O. S. 11).

Morgenbericht. Allgemeine Übersicht der Witterung.

Das barometrische Minimum im Nordwesten, im Verschwinden begriffen, liegt auf der nördlichen Nordsee; jenes im Südosten scheint aus Ungarn nordöstlich gegangen. Aenderungen des Barometers allgemein gering. Regen im Süden, Fallen im Norden vorherrschend. Ruhige Witterung mit schwachen Winden herrscht in ganz West- und Norddeutschland, Luftströmung im Kanal und auf der südlichen Nordsee WSW, auf der östlichen Ostsee NE. Breslau, Wien und Pest melden starken Westwind. Temperatur in Norddeutschland etwas gestiegen, das übrige Europa meist etwas kälter als gestern.

Alth. II. Köppen.

4 h p.m.	Barometer m m	Thermometer ° C	Fel. %	Wind Richtung und Stärke Beauf.	Wetter	Bemerkungen	Nachmittagsbericht (4 ^h). Aenderungen seit 8 ^h (7 ^h) Morgens.
Memel	761.0	9.7	20	NNE 1	Regen		Barometer überall gefallen, andern nordwestlichen Stationen um 1/8-1/2 mm, andern übrigen um 1-3 mm. In vielen Orten sind Regenschauer gefallen; in Kiel von 12 bis 1 1/2. Haarder Regen u. Graupeln, von 3 1/2-3 3/4 feiner Regen in Kassel um 7 1/2. Gewitterregen mit Schloten, um 2. Gewitter mit WSW-Wind; in Hamburg um 2. leichter Windstoss, dann großtropfiger Regenschauer; von 2-4 mehrfach Regenschauer in der Nähe vorübergehend. — Luft meist kühl u. feucht, im SE viel kälter als gestern. K.
Neufahrwasser	59.1	6.5	73	NW 3	bed.	früh von o. ab u. ill. o. u.	
Swinemünde	59.9	7.6	80	ENE 3	bed.	ill. o. u.	
Kiel	61.8	6.6	88	SSW 2	3/4 bed.		
Hamburg	702.8	10.9	81	WN 3	bed.	2 ^h o. schauer	
Katium	61.7	9.7	87	W 3	1/2 bed.		
Helgoland				W 2	1/2 bed.		
Borkum	62.1	8.2	84	W 3	1/2 bed.	schauer	
Kassel	761.9	11.0	69	E 3	3/4 bed.	ill. 7.3, o. A.	
Leipzig	65.0	13.7	54	N 1	1/2 bed.		
Breslau	62.4	9.9	87	NW 4	Regen		
Karlsruhe	749.8	13.4	38	E 2	1/2 bed.		
München	685	7.4	97	W 5	Regen		
Wien	740.9	11.4	79	NW 1	Regen		
Ulrichs	65.1	12.1	85	W 1	1/2 bed.	ill. o.	

Verlag der Land- und Seewarthe von J. Neumann, Neudamm 24. In Hamburg, Adolphstrasse No. 2 & 4. Druckfehler: Druckereigehilfe Johann Philipp Dunsberg, R. 3. Man beachte vom 1. April 1876 an ausschließlich bei allen Postämtern.